Potenzialanalyse für Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Initiative „**K**ein **A**bschluss **o**hne **A**nschluss Übergang Schule – Beruf in NRW“

DER TRÄGERVERBUND beo der Region Aachen für Berufsorientierung

QualiTec GmbH Handwerkskammer Aachen

Kolping-Bildungswerk Aachen gemeinnützige GmbH

IN VIA Aachen e.V.

Jugendberufshilfe der Stadt Aache

low-tec gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft Düren mbH

Sozialwerk Aachener Christen e.V.

Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V.

Kolping Bildung Deutschland gGmbH

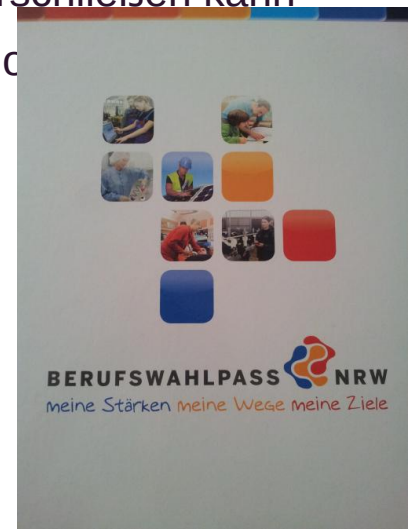
INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUR POTENZIALANALYSE

- Vorstellung der Potenzialanalyse

  Peakus
- Rahmenbedingungen, feste Kriterien
- Pädagogische Arbeitsweise
- Übungsvielfalt
- Beobachtbare Kompetenzen
- Transparenz für die Schüler
- Nachbereitung

RAHMENBEDINGUNGEN DER POTENZIALANALYSE

- Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8
- Vorbereitung in der Schule durch fächerübergreifende und prozessorientierte Unterrichtsvorhaben zur spezifischen Förderung der Schülerinnen und Schüler
- Arbeiten mit dem Berufswahlpass im Unterricht (Aufbau, Ziele klären) vor und nach der Durchführung der PA und im weiteren Prozess der Beruflichen Orientierung
- Dauer der Potenzialanalyse (beim Träger) beträgt 4,5 Stunden (08:30 Uhr bis ca. 13:00 Uhr) am außerschulischen Lernort
- Auswertungsgespräch und Zertifikatsübergabe in der Schule durch die Mitarbeiter des Trägerverbundes, das nicht in eine Berufsempfehlung mündet aber Anhaltspunkte für weiter Schritte in der Berufsorientierung erschließen kann
- Qualitätssicherung der gesamten Maßnahme durch Evaluatic



FESTE KRITERIEN INNERHALB DES PROGRAMMS

„KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS“ IN NRW

- Durchführung: Außerschulischer Lernort bei den jeweiligen Trägern,
  damit an diesem Tag eine räumliche Distanz zum schulischen Umfeld gegeben ist

- - 4,5 Stunden Erkennen von eigenen Stärken durch Selbst- und Fremdeinschätzung
  alle Beobachtungen sind stärkenorientiert und beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Aufgaben an diesem Tag. Sie bilden eine weitere Grundlage für das Reflexionsgespräch mit den Jugendlichen

- Geschultes Personal, Beobachtungsschlüssel 1:4

- Zeitlich getrennt: Individuelles 45-minütiges Reflexionsgespräch
  Eltern sind hier sehr willkommen - primär soll es zu einem Gespräch zwischen dem/der Jugendlichen und dem/der Beobachtenden kommen

- Ergebnisse der Potentialanalyse können bereits im Reflexionsgespräch für die anschließenden Maßnahmen (Berufsfelderkundung, Praktikum, etc.) genutzt werden

BAUSTEINE DER BERUFSORIENTIERUNG

1. POTENZIALANALYSE

ZIELSETZUNG DER POTENZIALANALYSE

- Entdeckung und Erfahrung von Potenzialen, Interessen und Schlüsselkompetenzen außerhalb der Schule
- Auseinandersetzung, Entdeckung, Reflexion der Schülerinnen und Schüler mit ihren Neigungen, ihrem Selbstbild und ihren Stärken
- Förderung von Entwicklungsprozessen zur Unterstützung von Selbstvertrauen und Eigeninitiative
- Schülerinnen und Schülern eine spielerische Möglichkeit bieten, sich auszuprobieren und Herausforderungen anzunehmen

weitere Bausteine wären die Berufsfelderkundung (BFE) und Praxiskurse, bzw. Betriebs-Praktika

PÄDAGOGISCHE ARBEITSWEISE UND TRANSPARENZ FÜR SUS

- Orientierung an den persönlichen Fähigkeiten unabhängig von geschlechtsspezifischen Rollenerwartungen oder Migrationshintergründen
- Erklärung der Beobachtungsmöglichkeiten vor jeder Übung
- Übungsbezogene Rückmeldung
- Förderung von Selbst- und Fremdwahrnehmung und Selbstorganisation
- Ergebnisse der Potenzialanalyse als Grundlage für den weiteren individuellen Entwicklungs- und Förderprozess

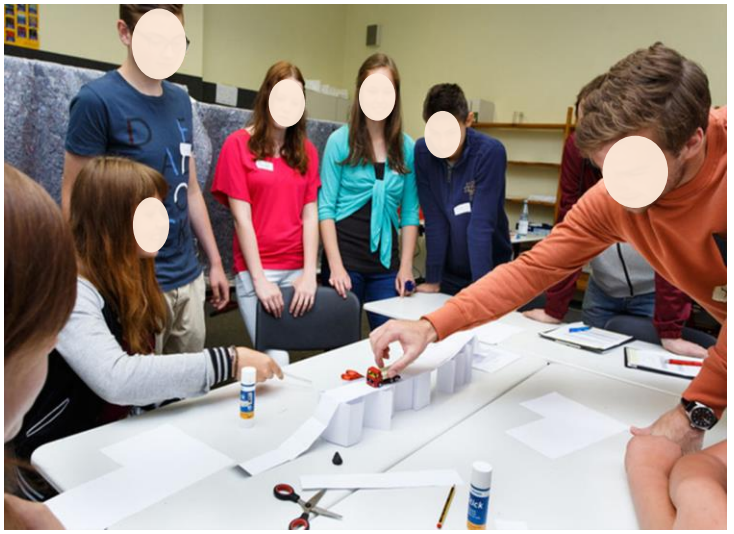
HANDLUNGSORIENTIERTE AUFGABEN

WEIL

- sie an der Lebenswelt der Achtklässler ausgerichtet sind und sie so eigene Erfahrungen einbringen können
- Aufgaben mehrschrittig zu lösen sind: Unter anderem muss kommuniziert, geplant, entschieden, ausgeführt, konstruiert u.v.m. werden
- sie prozessorientiert und nicht ergebnisorientiert sind
- verschiedene Lösungswege, Arbeitsweisen und Beteiligung an der Übung möglich sind, so dass sich jede/r ganz individuell einbringen kann
- die Jugendlichen auf verschiedenen Ebenen zeigen können, wo die eigenen Stärken liegen

ÜBUNGSVIELFALT

- Einzel-/Teamübungen
- Aufgaben zu
  - Planung
  - Konstruktion
  - Kreativität
  - Kommunikation



BEOBACHTBARE KOMPETENZEN

Persönliche Potenziale

- Motivation
- Geduld
- Kreativität
- Sorgfalt

Soziale Potenziale

- Teamfähigkeit / Kooperation
- Kommunikationsfähigkeit
- Achtsamkeit

Methodische Potenziale

- Problemlösefähigkeit
- Strukturiertes Arbeiten
- Aufgabenverständnis
- Informationsverarbeitung

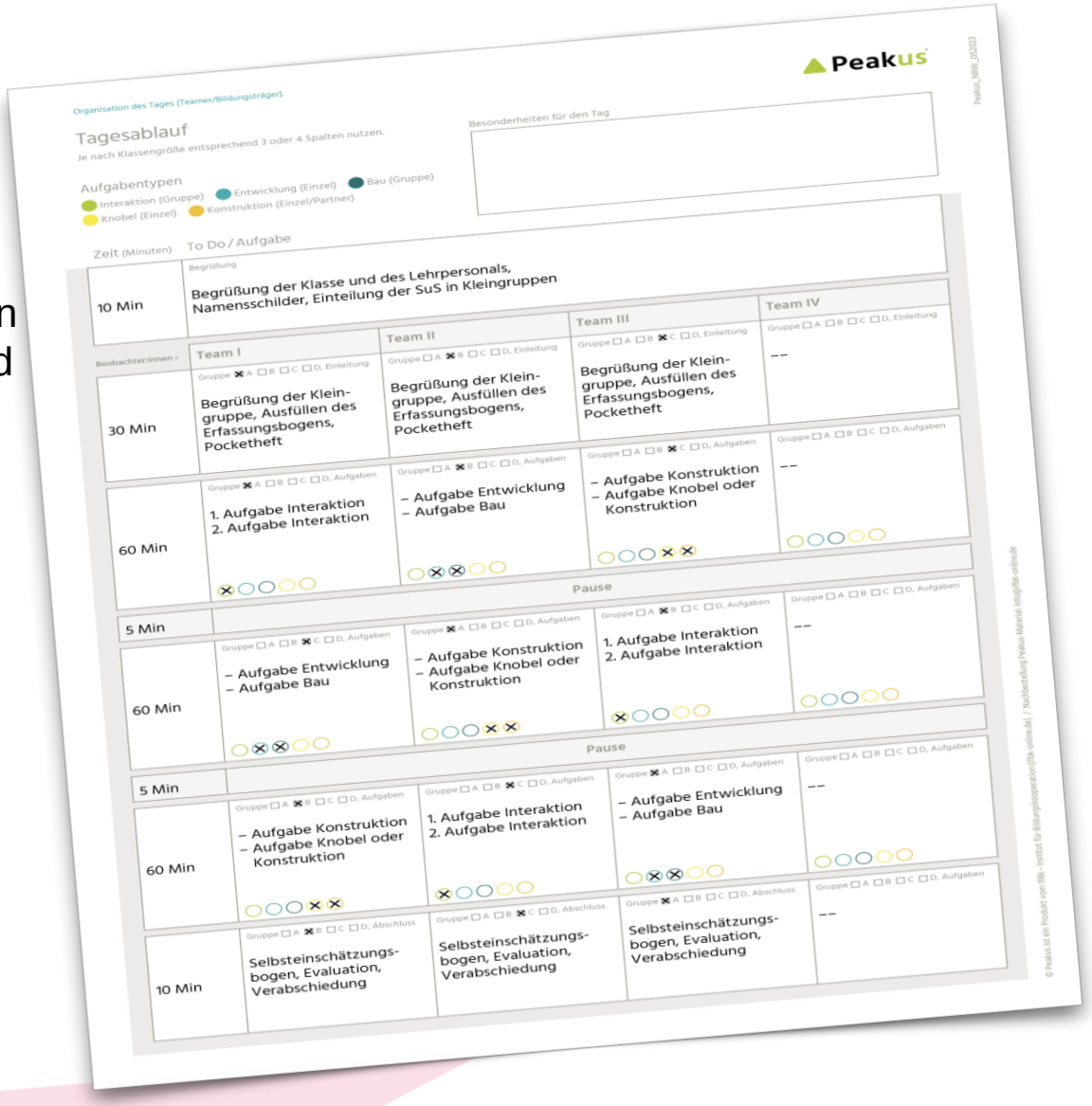
Praktische Potenziale

- Handgeschicklichkeit
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Sprachkompetenz

EXEMPLARISCHER TAGES-ABLAUF

VOR JEDER ÜBUNG:

- Erklärung der Begrifflichkeiten (gemeinsames Erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern)
- Darlegung der Beobachtungssituation (Rotationsprinzip)
- Transparenz der Beobachtungskriterien (was sie bedeuten und was bei der jeweiligen Übung beobachtet wird)



Organisation des Tages (Teamer/Bildungsträger)

Peakus

Tagesablauf

Je nach Klassengröße entsprechend 3 oder 4 Spalten nutzen.

Besonderheiten für den Tag

Aufgabentypen

Interaktion (Gruppe) · Entwicklung (Einzel) · Bau (Gruppe) · Knobel (Einzel) · Konstruktion (Einzel/Partner)

Zeit (Minuten)	To Do / Aufgabe			
	Begrüßung			
10 Min	Begrüßung der Klasse und des Lehrpersonals, Namensschilder, Einteilung der SuS in Kleingruppen			
Beobachter:innen ›	Team I	Team II	Team III	Team IV
30 Min	Gruppe ☒ A ☐ B ☐ C ☐ D, Einleitung Begrüßung der Klein-gruppe, Ausfüllen des Erfassungsbogens, Pocketheft	Gruppe ☐ A ☒ B ☐ C ☐ D, Einleitung Begrüßung der Klein-gruppe, Ausfüllen des Erfassungsbogens, Pocketheft	Gruppe ☐ A ☐ B ☒ C ☐ D, Einleitung Begrüßung der Klein-gruppe, Ausfüllen des Erfassungsbogens, Pocketheft	Gruppe ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D, Einleitung – –
60 Min	Gruppe ☒ A ☐ B ☐ C ☐ D, Aufgaben 1. Aufgabe Interaktion 2. Aufgabe Interaktion	Gruppe ☐ A ☒ B ☐ C ☐ D, Aufgaben – Aufgabe Entwicklung – Aufgabe Bau	Gruppe ☐ A ☐ B ☒ C ☐ D, Aufgaben – Aufgabe Konstruktion – Aufgabe Knobel oder Konstruktion	Gruppe ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D, Aufgaben – –
5 Min	Pause			
60 Min	Gruppe ☐ A ☐ B ☒ C ☐ D, Aufgaben – Aufgabe Entwicklung – Aufgabe Bau	Gruppe ☒ A ☐ B ☐ C ☐ D, Aufgaben – Aufgabe Konstruktion – Aufgabe Knobel oder Konstruktion	Gruppe ☐ A ☒ B ☐ C ☐ D, Aufgaben 1. Aufgabe Interaktion 2. Aufgabe Interaktion	Gruppe ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D, Aufgaben – –
5 Min	Pause			
60 Min	Gruppe ☐ A ☒ B ☐ C ☐ D, Aufgaben – Aufgabe Konstruktion – Aufgabe Knobel oder Konstruktion	Gruppe ☐ A ☐ B ☒ C ☐ D, Aufgaben 1. Aufgabe Interaktion 2. Aufgabe Interaktion	Gruppe ☒ A ☐ B ☐ C ☐ D, Aufgaben – Aufgabe Entwicklung – Aufgabe Bau	Gruppe ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D, Aufgaben – –
10 Min	Gruppe ☐ A ☒ B ☐ C ☐ D, Abschluss Selbsteinschätzungs-bogen, Evaluation, Verabschiedung	Gruppe ☐ A ☐ B ☒ C ☐ D, Abschluss Selbsteinschätzungs-bogen, Evaluation, Verabschiedung	Gruppe ☒ A ☐ B ☐ C ☐ D, Abschluss Selbsteinschätzungs-bogen, Evaluation, Verabschiedung	Gruppe ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D, Aufgaben – –

Peakus_NRW_052023

© Peakus ist ein Produkt vom IfBb – Institut für Bildungskooperationen (ifbb-online.de) / Nachbearbeitung Peakus-Material inhaltlich online.de

XXL-MEMORY - IMPRESSIONEN

NACHBEREITUNG DER POTENZIALANALYSE
DAS REFLEXIONSGESPRÄCH AM INDA: 11. – 15.12.2023

- Dauer: 45 Min.
- Teilnahme Zertifikat
- Individuelle Rückgabegespräche in der Schule (Koordination in Absprache mit der Schule)
- keine Berufsberatung, sondern gemeinsame Reflexion der Ergebnisse der PA
- Erarbeitung zentraler Erkenntnisse
- Einbeziehung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, Denkanstöße und Planung der nächsten sinnvollen Schritte in der beruflichen Orientierung
- Eltern sind gerne eingeladen

WEITERE INFORMATIONEN

- Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf

www.bwp-nrw.de

www.berufsorientierung-nrw.de

www.berufsorientierung-aachen.de

GEFÖRDERT DURCH

Gefördert mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, der Bundesagentur für Arbeit und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen

Bundesministerium für Bildung und Forschung

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

ANSPRECHPARTNER BEO-TRÄGERVERBUND

QualiTec GmbH
Handwerkskammer Aachen

Salome Offermann
Tel.: 0241 / 967 4326
Email: salome.offermann@qualitec-ac.de
www.qualitec-aachen.de

low-tec gemeinnützige Arbeitsmarkt-förderungsgesellschaft Düren mbH

Alexandra Bublea
Tel.: 0241 / 160 2523 45
Email: a.bublea@low-tec.de
www.low-tec.de

IN VIA Aachen e.V.

Carmen Cranen
Tel.: 0241 / 40047-125
Email: cranen@invia-aachen.de
www.invia-aachen.de

Sozialwerk Aachener Christen e.V.

Renate Graus
Tel.: 0241 / 4749 328
Email: graus@sozialwerk-aachen.de
www.sozialwerk-aachen.de

Jugendberufshilfe der Stadt Aachen

Michael Gipp
Tel.: 0241 / 432-45778
Email: Michael.Gipp@mail.aachen.de

Kolping Bildung Deutschland gGmbH

Gabriela Haase
Tel.: 024a / 409125-22
Email: gabriela.haase@kolping-bildung-deutschland.de
www.kolping-bildung-deutsfchland.de

Kolping-Bildungswerk Aachen gemeinnützige GmbH

Marion Surberg
Tel.: 0241 / 9380 618
Email: marion.surberg@kolping-aachen.de
www.kolping-aachen.de

VabW Verein für allgemeine und berufliche Weiterbildung e.V.

Habiba Attayaibi
Tel.: 02404 / 55 06 55
Email: h.attayaibi@vabw.de
www.vabw.de

Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter
www.berufsorientierung-aachen.de